

XXV.GP.-NR

1027/J

14. März 2014

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Familien und Jugend
betreffend **Personalumbesetzungen und Versorgungsposten infolge der
Nationalratswahl 2013 im BMFJ**

Auch vor der Nationalratswahl 2013 am 29. September waren die Umfrage-
werte für die SPÖ und ÖVP wieder schlecht, sodass beiden gemeinsam keine
50 %-Mehrheit mehr prognostiziert wurde. (Vgl. zB <http://derstandard.at/1378249122294/SPOe-und-OeVP-schaffen-im-Umfrage-gemeinsam-keine-50-Prozent> , 5. März 2014)

Auch danach vermitteln die SPÖ und ÖVP durch Obmanndebatten u.dgl.
nicht gerade den Eindruck einer stabilen Regierung. Die Begehrlichkeiten un-
ter den Parteikadern nach Versorgungsposten werden durch das Verhalten
der neuen alten Regierungsparteien wiederum befeuert.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die
Bundesministerin für Familien und Jugend die folgende

Anfrage

1. Welche Positionen innerhalb Ihres Ressorts und möglicher nachgeordneter Dienststellen wurden seit dem 1. 10. 2013 bis Einlangen dieser Anfrage neu besetzt oder neu geschaffen?
2. Welche Referate, Abteilungen, Gruppen, Stabstellen oder Sektionen wurden seit dem 1. 10. 2013 in Ihrem Ressort durch eine allfällige Geschäftsordnungsreform eingerichtet und zu welchem Zweck dienen diese bzw.

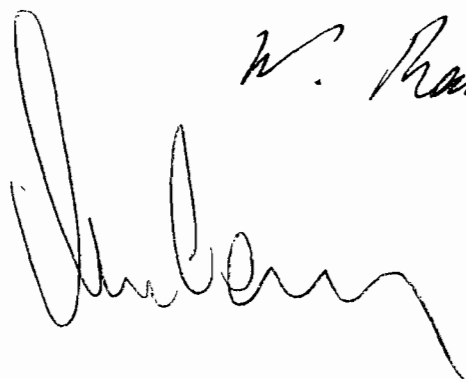
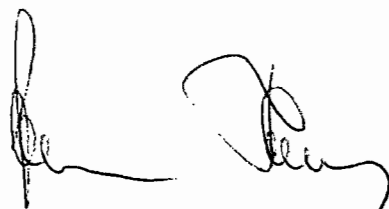
CS

welche Aufgabenbereiche fallen diesen neugeschaffenen Organisationseinheiten in ihrem Ressort zu?

3. Beabsichtigen Sie Referate, Abteilungen, Gruppen, Stabstellen oder Sektionen im Zuge einer künftigen Geschäftsordnungsreform einzurichten?
4. Wenn ja, welche?
5. Welche Positionen in Körperschaften, Einrichtungen bzw. Organisationen, die Ihrem Ressort unterstehen bzw. wo Ihrem Ressort Eigentümerfunktionen (Aufsichtsratsfunktionen) zukommen, wurden seit dem 1. 10. 2013 neu besetzt oder neu geschaffen?
6. Welche unter Frage 1, 2 und 5 genannten Positionen wurden dabei durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. allenfalls ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres Kabinetts bzw. allfälliger Büros von Staatssekretariaten neu besetzt?
7. Wann und mit welcher Begründung wurden diese in Fragen 1, 2 und 5 genannten Neubesetzungen vorgenommen?
8. Mit welchen Personen wurden diese Positionen neu besetzt bzw. welche exakten Aufgabenbereiche übten diese Personen vor der Neubesetzung aus?
9. Wurden für die in der Frage 1 und 5 genannten Positionen öffentliche Stellenausschreibungen durchgeführt?
10. Wenn ja, wann und mit welchen Kriterien ist dies jemals erfolgt?
11. Wenn nein, warum nicht?
12. Bei welchen Neubesetzungen innerhalb Ihres Ressorts bzw. nachgeordneter Dienststellen wurden seit dem 1. 10. 2013 Bewertungs- bzw. Vergabekommissionen beigezogen?
13. Aus welchen Personen bestanden die unter Frage 9 genannten Bewertungs- bzw. Vergabekommissionen jeweils?
14. Bei welchen Neubesetzungen innerhalb Ihres Ressorts bzw. nachgeordneter Dienststellen wurden seit dem 1. 10. 2013 Personalberatungsunternehmen beigezogen und um welche handelte es sich jeweils?
15. Wie hoch waren die Kosten, die durch die Personalberatungsunternehmen angefallen sind, jeweils im Einzelfall?
16. In welchen Fällen (nach Frage 1 und 5) gab es Einsprüche bzw. Beschwerden gegen Postenbesetzungen durch Personalvertretungen, Be-

triebsratskörperschaften oder Bewerber?

17. Welche Dienstverträge und sonstigen Funktionsverträge (Aufsichtsrats-, Geschäftsführerfunktionen, Dienstverhältnisse in Ministerien) wurden seit dem 1. 10. 2013 verlängert?
18. Mit welchen Personen sind die unter Frage 17 genannten Dienstverträge und sonstigen Funktionsverträge besetzt worden?



W. Prammer

